

## Fortbildungsveranstaltung zum Thema: **„Eskalation und Deeskalation bei auffälligem Schülerverhalten – Professionelles Handeln in herausfordernden Situationen“**

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aller Schulformen, sozialpädagogische Fachkräfte, Schulbegleitungen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie weitere pädagogische Mitarbeitende.

**Leitung:** Verena Hertel, langjährige Schulleiterin sowie Arbeits- und Organisationspsychologin (M.A.)

**Datum:** 02.07.26 von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr

**Ort:** Online per Zoom (wird nach der Anmeldung ein paar Tage vorher per Mail mitgeteilt)

**Kosten pro Person:** 119 Euro (inkl. USt.)

### **Inhalte:**

Auffälliges oder herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern gehört zum pädagogischen Alltag – kann jedoch schnell belastend werden und zu eskalierenden Situationen führen. Dieses Seminar bietet eine fundierte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema.

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die Hintergründe von Eskalationsprozessen, lernen wirkungsvolle deeskalierende Interventionen kennen und entwickeln Strategien, um in kritischen Situationen sicher, empathisch und professionell zu handeln.

Im Mittelpunkt steht der Bezug zur schulischen Praxis: Typische Situationen aus dem Unterricht und Schulalltag werden analysiert und anhand konkreter Methoden bearbeitet. Übungen und Reflexionsphasen unterstützen dabei, die eigene Haltung zu stärken und neue Handlungssicherheit zu gewinnen.

### **Ziele des Seminars:**

- Verständnis für Ursachen, Auslöser und Dynamiken von Eskalation
- Erkennen von Frühwarnsignalen und Anspannung

- Professioneller Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Erlernen und Üben von Deeskalationsstrategien
- Entwicklung einer reflektierten, ressourcenorientierten Haltung
- Sicheres Handeln in akuten Krisensituationen
- Nachhaltige Präventionsmöglichkeiten für den schulischen Alltag

## **Inhalte und thematische Schwerpunkte**

### **1. Einführung in das Thema und gemeinsame Zielklärung**

- Kennenlernen der Teilnehmenden und Sichtung von Erwartungen
- Überblick über das Themenfeld Eskalation/Deeskalation
- Abgleich individueller Fragestellungen und Erfahrungen

### **2. Grundlagen: Was ist auffälliges Verhalten und wann beginnt Eskalation?**

- Formen und Erscheinungsbilder auffälligen Verhaltens
- Unterschied zwischen Störung, Konflikt, Eskalation und Krise
- Analyse typischer Eskalationsverläufe (Modelle, Stufen, Muster)
- Einflussfaktoren: individuelle, situative und systemische Auslöser

### **3. Frühwarnsignale erkennen und Prävention im Hinblick auf Beziehung gestalten**

- Beobachtung und Interpretation von Körpersprache, Stresssignalen und Stimmungsveränderungen
- Präventive Maßnahmen in der Beziehungsgestaltung
- Bedeutung von Struktur, klaren Kommunikationsregeln und verlässlichen Routinen

### **4. Professionelle Haltung und Selbstwahrnehmung**

- Rolle der pädagogischen Fachkraft im Eskalationsgeschehen
- Reflexion eigener Grenzen, Trigger und Stressfaktoren
- Haltung statt Technik: Warum Beziehung der wichtigste Faktor ist
- Umgang mit eigenen Emotionen in Belastungssituationen

### **5. Deeskalationsstrategien und kommunikative Werkzeuge**

- Verbale Deeskalation: Sprache, Tonfall, Gesprächsführung
- Nonverbale Deeskalation: Distanzzonen, Körpersprache, Positionierung
- Umgang mit Provokation, Widerstand und Regelverstößen
- Praktische Übungen und Rollenspiele zur Erprobung

### **6. Handlungssicherheit in akuten Krisen**

- Schrittweises Vorgehen in hoch eskalierenden Situationen
- Prioritäten: Selbstschutz, Sicherheit, klare Kommunikation
- Kooperation im Team: Rollenverteilung, Signale und Absprachen

- Nachsorge: Aufarbeitung, Gesprächsangebote, Dokumentation

### **7. Transfer und nachhaltige Umsetzung**

- Bearbeitung typischer Fallbeispiele aus dem Schulalltag
- Entwicklung individueller Interventions- und Präventionsstrategien
- Austausch über praxisnahe Lösungswege
- Zusammenfassung, Reflexion und Ausblick

### **Methodische Gestaltung:**

Inputs, Gruppen- und Partnerarbeit, Fallanalysen, geleitete Reflexion, Arbeit mit Praxisbeispielen, Austausch im Plenum, kurze theoretische Impulse,

**Anmeldungen per Mail an: [anmeldung@agentur-lfm.de](mailto:anmeldung@agentur-lfm.de)**